

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 1

Rubrik: Das Megaphon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DAS MEGAPHON

Diese Rubrik steht für Beiträge offen, die sich in knapper Form mit aktuellen schweizerischen Problemen belassen. Wir erwarten keine theoretischen Ausführungen, sondern persönliche Stellungnahme

Sprachersatz

Früher gab es englischen Braten, saftigen Schinken, harte Eier, weiße Bohnen und als Nachtisch eine süße Speise. Heute, wo die Rationen gekürzt sind — Englischbraten, Englischstunden (sch:sch), Saftschinken, Hartei (das ist ein Pendant zur Kartei), Weißbohnen und Süßspeisen. Das ist ein Neusystem, das einem den Klarsinn trübt.

Das stotternde Ersatz-Sprachgefühl unserer Zeit läßt ein Wort das andere schlucken, besonders das Beiwort wird vom Hauptwort gefressen, aber nicht ganz, es ist diesem nicht wohl dabei, das Beiwort hängt ihm noch zum Teil zum Halse heraus.

Die neuen Wortbildungen ergeben nun nicht etwa einen neuen Begriff, wie z. B. die Zusammensetzung Vernunftmensch, die etwas anderes bedeutet als vernünftiger Mensch, denn sie stellen sich ja gerade dann ein, wenn einem die Begriffe fehlen, und ergeben einen geschmacklosen, monströs mißlingenden Unsinn, der nicht in der Richtlinie organischer Sprachentwicklung liegt. Gewiß erheischen neue Begriffe neue Wörter, und Begriffsabtönungen erheischen Umwandlungen von Wörtern, und Zeit und Mode stampeln die Sprache. So war es früher beliebt, im Gegensatz zu dem heutigen Zusammenziehen, die häßlichsten Ausdrücke zu formen durch Vorsetzung eines Adjektivs an Stelle von Zusammenziehungen: endliches Resultat (Endresultat),

körperliche Bewegung (Körperbewegung), das eingeborene Orchester (Eingeborenenorchester), ja sogar « reitende Artilleriekaserne ».

Heute aber verfällt man in einen entgegengesetzten Fehler, der, wenn möglich, noch schlimmer ist. Machen wir einen Streifzug durch die Zeitungen: Gesprochen wird zum Glück ja nie so, wie man glaubt schreiben und drucken zu müssen, damit es hoch tönt und literarisch aussieht.

Kurz muß heutzutage alles sein. Das ergibt die Kurzgeschichte, sehr beliebt beim Großteil — eigentlich ist der größte Teil gemeint, und es müßte Größteil heißen, schon deshalb, weil sich öftt so schön aussprechen läßt, daß es fast wieder richtig wird zu größter Teil — also die Kurzgeschichte, am besten eine Humorskizze, die man beim Schwarztee mit Frischmilch und Frischei (aus der Tschechei), bei Kunstlicht und Kunsthonig in der Halbstunde seiner Freizeit liest.

Oder meint man etwa mit Goldmedaille etwas anderes als eine goldene Medaille? Ist mit Silberdose wirklich die Dose gemeint, in der das Silber aufbewahrt wird, wie der Zucker in der Zuckerdose, oder ist sie einfach eine silberne Dose? Was ist eine leuchtende Gelbfarbe für eine Farbe? Im Malkasten liegt Rot, Blau, Grün, Gelb, nicht eine Rotfarbe, eine Blaufarbe usw.

Wozu Soforterfolg sagen, wenn es besser und natürlicher lautet: sofortiger

Erfolg — Fertigkleider, wenn es sich um fertige Kleider handelt? Was ist wohl eine Steilküste anderes als eine steile Küste?

Vor Zeiten wurde die exakte Wissenschaft gelobt. Heute, wo sie sich der Politik anpassen muß, heißt sie Exaktwissenschaft. Warum sagt man Falschgeld, wenn man einfach falsches Geld meint? Was soll es heißen, daß 4 Millionen Finnmark ausgegeben seien? Finnmark ist eine norwegische Provinz. Das Geld der Finnen heißt finnische Mark. Muß man den rechten Flügel einer Armee Rechtsflügel nennen? Denken Sie, gestern flog uns ein Rabe zu mit verletztem Rechtsflügel. (Verletztes Rechtsgefühl — Verzeihung: Rechtsgefühl.)

Nun kommen wir zu den politischen und Kriegsausdrücken. Da liest man von der Schwedenpresse. Halt! Vielleicht gibt es die wirklich! Buchstäblich « darunter » müßte man sich gepreßte Schweden vorstellen. Man liest von Russenallianz, das

ist ein Unsinn, denn so etwas kann es gar nicht geben, da sich Russen nicht mit Russen zu verbünden brauchen, sondern eine russische Allianz ist es, oder Allianz mit Rußland. Statt Wilnagebiet muß es Wilnaer Gebiet heißen, oder Gebiet von Wilna oder einfach Gebiet Wilna.

Was sind Feindkräfte anderes als feindliche Kräfte, was der Feindstaat anderes als der feindliche Staat oder der Feindesstaat? Feindziele sollen feindliche Ziele und ein Nahzweck soll der Zweck sein, der zunächst verfolgt wird.

« Nach der Beschießung ergab sich eine Todeszahl von 300. » Wir kennen Glückszahlen und Todeskandidaten, hier aber muß es heißen: die Zahl der Toten betrug 300 — wenn schon — besser aber: es gab 300 Tote.

Wirklich lächerlich aber sind die neuesten Schöpfungen. Da liest man von Splittertruppen — wahrscheinlich im großen rekrutiert aus den Augen der Näch-

MEISTERWERKE

Der Antike



Der Präzision



ROLEX-VERTRÉTER
ROLEX-Uhren sind nur bei
ROLEX-Vertretern erhältlich

Basel: Uhren-Erbe, Freie Straße 15
Bern: W. Rösch, Marktgassee 44
Genf: Philippe Béguin, Gd. Quai 26
Lausanne: Roman Mayer, pl. St-François 12bis

Lugano: Bucherer AG., Via Mossa 7a
Luzern: Bucherer AG., Schwanenpl. 5
St. Gallen: Ernst Frischknecht, Engelg. 2
St. Moritz: Bucherer AG., Haus Monopol

Visp: Erich Stauble
Zermatt: Erich Stauble
Zug: Hans Wolf, Neugasse 18
Zürich: Uhren-Beyer, Bahnhofstr. 31

Schafft Ihr Magen richtig?

Ebenso wichtig wie die Nahrungszufuhr ist deren richtige Verarbeitung durch den großen Chemiker in uns — unsern Magen — und seinen Assistenten — den Magensaft.

Versagt der Magensaft, stockt die Verdauung und damit die Umwandlung der Speisen in Blut.

Gerade in knappen Zeiten aber darf unserm Körper nichts verloren gehn.

Darum Achtung vor Abmagerung, Erschöpftheit, Müdigkeit! Sie haben ihre Ursache sehr oft im Magen.

Dem Magen aufzuhelfen durch vermehrte Absondern des Magensaftes aber kann Elchina nach Dr. med. Scarpatetti und Dr. Hausmann. Neben dem Aufbaustoff Phosphor (für Nerven, Gehirn und Blut), enthält es die magensaftfördernde, heilsame Chininide, die dem Körper hilft, die Nahrung besser auszunützen.



Originalflaschen zu 3.75 u. 6.25.
In den Apotheken.

sten — und hat Mühe, sich darunter einen Truppensplitter vorzustellen, besser gesagt: einen abgesplitteten oder versprengten Truppenteil. Oder von Pulvernmilch statt von Milchpulver. Zunächst denkt man an einen Kriegsersatz: Schießpulver im Milchtäßchen angerührt. Wenn ich Kernobst kaufen will, so lasse ich mir nicht Obstkerne bieten, und wer ein Hundehaus erwirbt, hat damit noch lange nicht einen Haushund.

« Er starb im Blütenalter », sagt ein Nachruf. Leider starb er nicht im Blüten-schnee oder im Blütenmeer, sondern in der Blüte des Alters.

Loseblattbücher werden angepriesen, sehr praktisch sollen sie sein. Sind das Bücher, die schon so arg zerrupft sind, daß sie kein Buchbinder mehr annehmen will, oder Bücher mit losen, auswechselbaren Blättern?

Da werden kurzbündig fixfertige Volkskonserven angeboten. Beeilen Sie sich, sie zu holen, denn alle andern sind bedeutend langsamer fertig.

« Wohnung mit Einbaubad. » Anfangs dachte ich an Einbaum und Pfahlbau. Aha, neuer Baustil! Dann aber gruselte es mich: wenn man dort ein Bad nimmt, wird man eingemauert! Was ist, in Verbindung mit 50 Badekabinen, « Gebrauchsmiete jeder Art »? Das bedeutet doch wohl « zum Mietgebrauch », d. h. Badetücher, Badehöschen und Sonnenbrillen und alles mögliche. « Die Leiche war noch in gutem Erhaltungszustand » (eine weiche, bläulich bleiche — wie entsetzlich! Erkältungszustand — das soll doch wohl heißen in gutem Zustand erhalten). « Bodenwachs als wunderbares Unterhaltungsmittel. » Schon gedachte ich, auf Abendunterhaltung durch Kino oder Freunde zu verzichten, als ich zum Glück noch rechtzeitig merkte, daß es zur guten Erhaltung des Fußbodens dient. « Gesucht Vertreter zur Mitnahme eines Zugartikels. » Das muß ein Wagen oder gar ein Pferd oder mindestens eine Zieh-harmonika sein. Damit schlepppe ich mich nicht ab auf meiner Geschäftstour! Nie wäre ich auf den Gedanken gekommen,

Pro donna *ECONOM*

die gute, hygienische Damenbinde.
Angenehm weich und auflösbar.
In Fachgeschäften 10 Stück zum
Sparpreis von nur **Fr. 1.25**

Für höchste Ansprüche PRO-
DONNA REGULÄR zu Fr. 1.80

**Von heute an verlangen Sie nicht
mehr ein „Kopfweh-Pulver“**

sagen Sie ganz einfach:

Contra-Schmerz

In allen Apotheken

12 Tabletten Fr. 1.80

es handle sich um einen zugkräftigen Artikel.

Zu den eigentlichen zusammengesetzten Wörtern leitet der *Nachkrieg* über. Von ihm faselt man seit über 20 Jahren. *Nachkrieg*. Vielleicht verdient einzig dieses Wort Daseinsberechtigung, da ein Krieg den andern nach sich zieht, ohne daß ein Ende abzusehen wäre. Der *Nachkrieg* ist ein Krieg, ganz so wie das *Nachwort* und das Vorwort zu einem Buche Worte sind, niemals aber die Zeit nach einem Kriege. Die *Nachkriegszeit* aber ist eine Zeit und kein Krieg, genau so wie ein Paradiesvogel ein Vogel und noch lange kein Paradies ist. Wir sehnen diese Zeit herbei, nicht aber einen nachherigen Krieg!

Zusammensetzen, Trennen oder Nebeneinanderstellen? Vieles, was falsch zusammengestellt oder -gezogen ist, wie das Französisch-Deutsch (Collaboration), der Dichtergast (Dichterfürst, gasdicht), und gar schon die Ägypter Prinzessin — statt ägyptische Prinzessin — lehnt sich an englische Muster an. Und was ist ein Dichtergast? Ein dichter Gast, der nichts ausplaudert — und ich hätte doch so gern etwas Klatsch erfahren! Nein, es ist der Gast des Dichters. Das wäre aber ausnahmsweise richtig, so kann es also nicht gemeint sein. Es ist der Dichter, der zu Gast kommt.

In diesem Fahrwasser geht es weiter. « Berner Rosen Äpfel », nebeneinander gestellt wie Tea Room. Sind das Rosen oder Äpfel oder beides? 2 Schafe und 3 Ziegen, wieviel Kühe sind das?

Zum Schluß ein kleines Erlebnis:

« Eines Schöntags erfüllte sich mein Lebhaftheimlichwunsch. Ich ging mit einer Liebperson in den Tiefwald. Wir setzten uns ins Grüngras, wo Rotblumen blühten. Eigentlich hatte sie ihren Wüstenhund mitnehmen wollen, der war aber im Ganzhaus nicht zu finden gewesen. Anfangs machten wir Stillbetrachtungen der Nahumgebung, besonders des Schmalweges, dann kamen wir in ein Lebhaftgespräch, bis Drittpersonen unsere Stillstunde störten. So überließen wir ihnen



**Die hervorragende Cigarette
mit amerikanischem Geschmack**

Wir reinigen ALLES

Kleider, Uniformen, Teppiche, Vorhänge, Tischdecken. Rasche und zuverlässige Bedienung zu vorteilhaftesten Preisen. Im Zeichen der Textilkarte sind Reinigen und Färben ein Gebot der Stunde.

FÄRBEREI
MURTEN IN MURTEN



BAHNHOFBUFFET

Fab. Primus Bon

Zürich



Die Uhr unter der Glasglocke?

Wer bei Arbeit und Sport Ganzes leistet, darf auch die Uhr nicht schonen. Unge-
wollt ist sie dem Wasserdampf, dem Staub, Erschütterungen und Stößen aber auch elektrischen Strömungen ausgesetzt.

Die Uhr, die hier standhält ist

Mido
MULTIFORT

100 % wasser-
dicht
stossge-
sichert
antimagnetisch
rost- und tropenfest



Die Preise verstehen sich mit Lederband.
Zuschlag für Leuchtzahlen u. Zeiger Fr. 2.—
für Metallband Fr. 9.—
Umsatzsteuer-inbegriffen.

Verkauf durch die guten Fachgeschäfte.
MIDO A.G. Uhrenfabrik, vormals G. Schaeren & Co., BIEL

die Einsambank und schritten durch die Hochbäume über das Weichmoos, was mit unsren Schwerstiefeln schlechtging. Zu Hause auf der Kühlterrasse lasen wir ein Neubuch, das ich vor Kurzzeit von meiner Guttante zum Zwanzigstgeburtstag erhalten hatte.

* * *

Lesen Sie das Ihren vier Kindern — den zwei Kleinkindern und den beiden Großkindern — vor! Werden die Sie auslachen!

Eduard v. Erdberg.

Aus Vrenelis Poesiealbum

Lieber «Schweizer-Spiegel»!

In einer der letzten Nummern publizierten Sie einen interessanten Artikel über Blüte und Niedergang des Poesiealbums. Im Poesiealbum meiner Schülerinnen fand ich einige Verse, die von unfreiwilligem Humor strotzen und Sie als typische Beispiele des gegenwärtigen Tiefstandes wahrscheinlich interessieren.

1.

*Mutig vorwärts
Dankend rückwärts
Liebend seitwärts
Gläubig aufwärts*

2.

*Freundin, wenn Du einst nach Jahren
Die Zeilen lesen wirst von meiner Hand
So denk, daß wir uns gute waren
Und frage Dich, ob wirs noch sand.
Wer weiß, wie weit uns das Geschicke
Noch schleudert über Berg und Meer!
Ich denke stets an Dich zurücke
Vielleicht denkst Du an mich nicht mehr.*

5.

*Ein Schirmchen für den Regen,
Ein Täßchen für den Tee.
Ein Herzchen voll Sonne,
Was willst du noch mehr?*

4.

*Liebes Vreni so
jung du auch bist,
vergiß doch Vater
und Mutter nicht!*

5.

*Wenn eines Dir ein rauhes Wort
In herbem Ton gegeben.
O, trag es nicht im Herzen fort,
Laß es die Luft verweben!*

6.

*Ich lag im Moose,
Da fand ich eine Rose,
Darin stand geschrieben,
Wie wir uns sollen lieben.*

7.

*Wenn die Regentropfen
An Dein Fenster klopfen,
So denke still bei Dir:
Dies ist ein Gruß von mir.*

8.

*Dein Sinn und Dein Verlangen
Sei immer lilienrein
So werden Deine Wangen
Stets rote Äpfel sein.*

9.

*Hätt ich Gold und Edelstein
Flöcht ich Dir ein Körbelein.
Aber weil ich dies nicht hab
Schenk ich Dir die kleine Gab.*

A black and white illustration showing a man from the waist up, shaving his face with a straight razor. He has a mustache and is wearing a light-colored shirt and dark trousers. A woman in a dark coat and hat stands behind him, holding a small tray with a cup and saucer. The background is plain white.

*Aufregung hat gar keinen Zweck,
Denn sie schadet der Schönheit.
Mein Bart ist im Augenblick weg
Durch Rasolette-Klingen-Arbeit!*

RASOLETTE

rostfrei, 010 mm, die nichtrostende Idealklinge. Sehr bequem für den ellen-gigen Rasierer, der sie nur abzuspülen braucht. 10 Stück Fr. 3.—. Weitere Sorten zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.

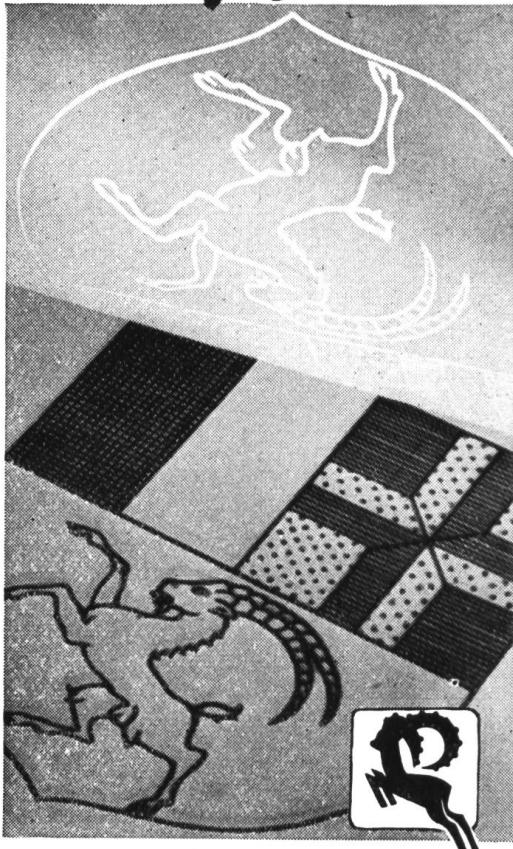
Lassen Sie sich vom Fachmann beraten!

Zr 4206



A circular advertisement for Tip-Top Manila Stumpen cigarettes. The top half features the text "Jeder TIP-TOP ist tip-top". Below this is a large drawing of a cigarette with the words "10er ER-ka" on the left and "gut anzünden, dann haben Sie mehr daran!" on the right. The bottom part of the circle contains the text "Wer sich auskennt raucht TIP-TOP" and "milder und gehaltvoller MANILA-STUMPER". There is also a small illustration of a leaf.

Künstliche Prägezeichen



für kleinere Auflagen - Firmenzeichen, Schutzmarken, Abzeichen - prägen wir in unserer Spezialabteilung in mustergültiger Art sehr prompt - ferner Leinen- und Fantasiemuster jeder Art. Die Landquart Kollektion enthält die dafür geeigneten Papiere. Geben Sie Ihren Geschäftspapieren eine eigene Note. Verlangen Sie Vorschläge. Papierfabrik

Landquart

Die Redaktion des „Schweizer-Spiegels“ bittet, bei unverlangt eingesandten Manuskripten, Anfragen usw., Rückporto beizulegen. Die Blätter sind nur auf einer Seite zu beschreiben.

Wunschtraum eines Soldaten

Verlesen an einem Kompagnieabend

Tagesbefehl:

- 6.00 Schlafen.
- 7.00 Weiterschlafen.
- 7.30 Langsame Tagwache durch die Damen des Hauses.
- 8.00 Gabelfrühstück: *Schinken mit Spiegeleiern, für Magenkranke je eine Flasche Asti.*
- 9.00 Zimmerturnen.
- 9.30 Offiziere und Unteroffiziere: *Zugdrill und Einzelausbildung nach Anweisung der Mannschaft.*
- 10.00 Ausgang im Spritrayon von Untersiggingen (*Soldzulage Fr. 20.*)
- 10.30 Arztvisite. *Die Aerzte begeben sich zu Fuss mit Vollpackung zu den einzelnen Patienten. Letztere dürfen nicht belästigt werden.*
- 12.00 Bankett zu Ehren des unbekannten Fü-sels. *Menu nach Karte. Getränke nach Wahl. Die Offiziere werden durch die Feldküche verpflegt.*
Die Mannschaft hat sich in Fliegerdeckung in die verschiedenen Restaurants von Turgi zu begeben.
- 18.00 Nachtessen à la carte.
- 20.00 Offiziere: *Nachtruhe. Füsel: Ball.* *Die Damen werden vom eidgenössischen Zeughaus gestellt. Sie stehen während des ganzen Aktivdienstes zwecks geistiger Landesverteidigung den Wehrmännern zur Seite.*
- 24.00 Freiwilliges Einrücken der Mannschaft. *Verheiratete werden mit Ambulanz-Autos abgeholt. Unverheiratete begeben sich mit ihren Stauffacherinnen langsam in Fliegerdeckung auf den Heimweg.*
- 1.00 Gelegentliches Lichterlöschen. *Nachtruhe, je nach strategischer Position unterbrochen.*

Füs.Kp. II/...

Tagesoffizier: Füs. Gosteli, I.